



Schulleiter stellt sich vor

Wirtschaftsschule: Huber tritt Nachfolge von Söhl an

Johann Huber hat jüngst als ständiger Vertreter von Oberstudiendirektor Johann Cikanek die Leitung der Staatlichen Wirtschaftsschule übernommen. Er ist damit verantwortlich für mehr als 400 Schüler und 40 Lehrer. Vergangene Woche stattete er in Begleitung Cikaneks Oberbürgermeister Hans Rampf einen Besuch ab.

„Das Wichtigste an der Erziehung ist, diese richtig vorzuleben“, nannte der 53-Jährige ein primäres Ziel, das er gemeinsam mit seinem Kollegium erreichen wolle. Den Schülern solle nicht nur Wissen vermittelt werden, sondern auch Werte, um sie auf ihr weiteres Leben vorzubereiten. Gerade in diesem Bereich könnte die Wirtschaftsschule von Hubers Erfahrungsschatz profitieren: Er war zuletzt neun Jahre an der Marianne-Rosenbaum-Schule in Straubing als Leiter der Außenstelle Mitterfels mit zwei Be-

rufsfachschulen tätig. Dort leitete er zudem das QmbS-Team (Qualitätsmanagement an beruflichen Schulen), das als Pilotprojekt des Instituts für Schulqualität und Bildungsforschung 2009 startete. Dabei verantwortete er den Aufbau eines innerschulischen Qualitätsmanagementsystems, bei dem die Einführung einer „Wertekultur“ im unterrichtlichen und im kollegialen Bereich im Vordergrund stand.

Die Umsetzung der Reform der Wirtschaftsschule, bei der das bisherige Wahlfach Mathematik für jeden Zweig verpflichtend werden sollte, werde in den nächsten Jahren einen Schwerpunkt seiner Arbeit bilden, sagte Huber weiter. Oberbürgermeister Hans Rampf zeigte sich bei dem Gespräch überzeugt, dass der neue Leiter die Wirtschaftsschule mit seinem Engagement und seiner Kompetenz in eine positive Zukunft steuern werde.

Johann Huber (Mitte) mit Oberbürgermeister Hans Rampf (links) und Oberstudiendirektor Johann Cikanek